



Bei der Ausbildungsmesse im Burgdorfer Stadthaus haben sich Schüler über unterschiedliche Berufsfelder informiert. Foto: Privat

Wettschrauben, Tanzschritte und vieles mehr

Praktische Einblicke in den Arbeitsalltag bei der Ausbildungsmesse im Stadthaus

BURGDORF (r/fh). Mehr als 700 Schüler, Lehrer und Eltern haben sich bei der Ausbildungsmesse im Stadthaus über unterschiedliche berufliche Möglichkeiten informiert. An den Ständen haben sich 44 Unternehmen aus Burgdorf und Umgebung vorgestellt und Praxisaufgaben angeboten.

Die Palette reichte vom Wettschrauben bei Hartmann Valves über die Montage einer Schutzkontakt-Steckdose beim Solar-service Norddeutschland oder Pflasterarbeiten beim Garten- und Landschaftsbaubetrieb Sascha Winkler. Beim Finanzamt sollten die Schüler Steuersätze erraten und beim Tanzstudio B5 konnten sie sich als DJ versuchen und Tanzschritte ausprobieren.

Über Pflege- und Erziehungsberufe konnten sich die Besucher bei den Ausbildungsbotschaftern aus dem Projekt „Berufe mit Menschen“ informieren. Sie berichteten von ihrer Ausbildung bei der Stadt Burgdorf, dem Kirchenkreis oder dem DRK Region

Hannover. Informationen aus erster Hand erhielten Interessierte auch von den Lehrern und Schülern am Stand der Berufsbildenden Schule (BBS) Burgdorf. „Es hat total viel Spaß gemacht, etwas von meinen Erfahrungen zu erzählen“, resümierte die Schülerin Alexandra Wolf, die das berufliche Gymnasium mit dem Schwerpunkt Technik besucht.

Veranstaltet wurde die Ausbildungsmesse von der Wirtschaftsförderung der Stadt Burgdorf und der Verein Stadtmarketing Burgdorf. Die Organisation übernahm der Verein Ausbildung im Verbund pro regio in Abstimmung mit den örtlichen Schulen organisiert hat. „Ich hoffe, dass alle Betriebe in den Jugendlichen ein kleines Feuer zum Leuchten bringen und sie für eine Ausbildung begeistern können“, sagte Petra Fritz, Wirtschaftsförderin.

Weitere Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region Hannover gibt es unter www.proregioev.de.

Leidet Spargel unter der Staunässe?

Landwirte haben kaum Erfahrungswerte mit hohem Grundwasserstand / Carsten Lahmann aus Otze zeigt sich optimistisch

OTZE/FUHRBERG (jar). Der anhaltend hohe Grundwasserspiegel und überflutete Felder beschäftigen derzeit viele Landwirte, weil die Feuchtigkeit beispielsweise dem Getreide schadet. Und auch Spargelbauern in der Region machen sich Sorgen um ihre Ernte. Die Wurzeln der Spargelpflanzen ragen 70 Zentimeter bis zwei Meter tief in der Erde und es sei nicht klar, ob sie aufgrund der Staunässe verfaulen, betonen sie. Dazu gebe es schlicht keine Erfahrungswerte, weil es so eine Situation wie in diesem Jahr noch nicht gegeben habe.

Das betrifft beispielsweise den Fuhrberger Landwirt Jörg Heuer, der einige Felder entlang der Landstraße 381 zwischen Fuhrberg und Großburgwedel hat. Dort stehe das Wasser zwischen den Dämmen und ziehe sehr viel langsamer ab. Auf seinen Feldern im Norden von

Fuhrberg sehe es besser aus. Sie seien zwar auch feucht, aber dort habe sich keine Seenlandschaft gebildet.

Unterdessen berichtet Carsten Lahmann vom Erlebnishof in Otze, dass bei ihm auf den Feldern alles schön sei. Der hohe Stand der Aue und des Otzer Baches habe ihn nicht getroffen. Bereits vor dem Hochwasser Ende Dezember hatte Lahmann mit tiefen Gerätschaften die Erde 60 bis 80 Zentimeter tief aufgelockert und die Winterdämme hochgezogen. In den jeweiligen Fahrgassen hätte vereinzelt Wasser gestanden, das sei aber wieder versickert. Die Böden seien noch gut mit Wasser gesättigt. Das sei okay – nervös macht es den Landwirt nicht. Gleichwohl hofft er ebenso wie Heuer auf trockeneres Wetter.

Das wünscht sich auch Marion Meyer vom Spargelhof



Feucht, aber nicht unter Wasser: Spargelbauer Carsten Lahmann aus Otze zeigt sein Feld. Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

Meyer's Hof in Otze. Die 58-Jährige ist froh, dass ihre vier Hektar großen Flächen nicht zu tief liegen. Inwieweit die Feuchtigkeit im Boden sich auf die Wurzeln des Spargels auswirkt, weiß

Meyer auch nicht. Die Gefahr bestünde. Meyer hofft dennoch auf eine gute Qualität des Edelmüses.

Im Übrigen sind sich alle Landwirte einig: Spargel satt zu

Ostern – das wird es mit Gemüse aus regionalem Anbau in diesem Jahr garantiert nicht geben. Die beiden größten Erzeuger aus der Region Hannover, Spargelhof Heuer in Fuhrberg und Erlebnishof Lahmann in Otze, sehen den Zeitpunkt Ende März als zu früh an. Während Jörg Heuer vermutet, dass der Spargel bei ihm zu Ostern in kleiner Menge geerntet werden könnte, will Mitbewerber Carsten Lahmann frühestens Mitte April mit der Ernte beginnen.

Auch Biobauer Andreas Schröder aus Fuhrberg sowie Marion Meyer aus Otze, gehen davon aus, dass sie die weißen Stangen erst Mitte bis Ende April stechen werden. „Spargel schmeckt in kurzer Hose auf der Terrasse besser als im Pelzmantel mit Wollmütze“, sagt Schröder. „Die Menschen verlernen, mit den Jahreszeiten umzugehen“, sagt er.

Wintervergnügen in Schillerslage

SCHILLERSLAGE (r/fh). Beim Wintervergnügen haben die Schillerslager Schützen bis in die frühen Morgenstunden ihre Winterkönige sowie die Gewinner der Wanderplaketten und -pokale gefeiert. Die neuen Majestäten sind Winterkönig Julian Boddien, Winterkönigin Tanja Reißer und Winterjugendkönig Bennit Hinkelmann.

Zusätzlich zum Königsschießen gab es im Vorfeld des Wintervergnügens noch viele weitere Wettbewerbe: Die Wanderplaketten sicherten sich Jens Reupke (Herren), Carolin Wietfeldt (Damen) und Henriette Borchling (Jugend). Der 64er-Pokal der Damenabteilung ging an Heike Reupke, der 68er-Wanderpokal des Spielmannszuges an Michael Schar-

ringhausen. Das Preisschießen entschied Linda Marie Müller für sich.

Die Jahresversammlung der Damenabteilung des Vereins beginnt am Mittwoch, 28. Februar, um 19.30 Uhr im Sport- und Schützenheim Schillerslage, Rapsfeld 13. Dort werden die Gewinnerinnen des Damenfrühjahrspokals und des Glückspokals bekanntgegeben.



Der Vorsitzende des Schützenvereins Schillerslage Matthias Huth (von rechts) gratuliert Winterkönigin Tanja Reißer, Winterkönig Julian Boddien, Winterjugendkönig Bennit Hinkelmann sowie den Gewinnern von Plaketten und Pokalen Heike und Jens Reupke, Henriette Borchling sowie Michael Scharringhausen. Foto: Privat

Medizin

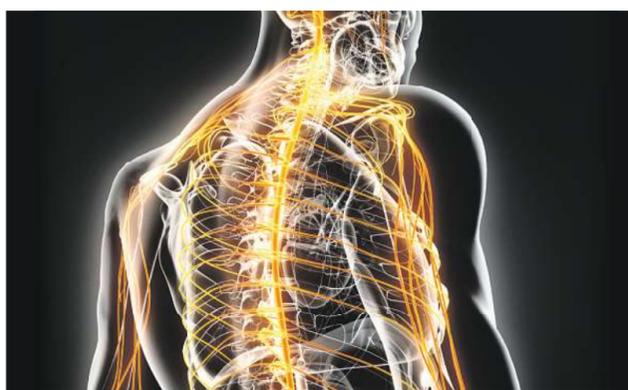
ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Schmerzen in Rücken, Nacken, Kopf?

Diese natürliche Schmerztablette hilft!

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen. Eine spezielle Schmerztablette bietet wirksame Hilfe: Dorisol (Apotheke, rezeptfrei).



Langes Sitzen, Stress oder Überlastung lösen häufig Verspannungen aus. Eine verspannte Muskulatur drückt auf



„Ich habe das Produkt ausprobiert, weil ich unter Nervenschmerzen und Migräne leide. Mir hilft es super! Die Schmerzen durch ständige PC-Arbeit und Überlastung verschwinden jedes Mal sehr schnell, wenn ich das Produkt einnehme. Top!“ (Wolfgang B.)

einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z. B. belastende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen. Oftmals ziehen diese bis in den Nacken und Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.

Spezielle Hilfe, spürbare Linderung
Die Schmerztablette Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) vereint bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken oder Nacken sowie bei Kopfschmerzen bieten und Betroffenen wieder Hoffnung schenken.

Das Geniale: Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die Schmerztablette grundsätzlich auch zur Anwendung bei chronischen Beschwerden geeignet.

Für Ihre Apotheke:
Dorisol
(PZN 16792925)

www.dorisol.de

70 Prozent der Deutschen leiden unter

Hämorrhoiden!

Spezielle Arznetropfen helfen einfach und diskret

Wenn es am Po brennt, juckt oder nässt, sind häufig Hämorrhoiden die Ursache. Schätzungsweise jeder zweite Erwachsene ist davon betroffen – Männer wie Frauen! Lindaven sagt diesem Problem diskret und unkompliziert den Kampf an. Die rezeptfreien Arznetropfen werden einfach mit Wasser eingenommen und wirken dort, wo Hämorrhoiden entstehen: im Körperinneren.

Was viele nicht wissen: Jeder hat Hämorrhoiden! Hämorrhoiden sind Gefäßpolster, die zusammen mit den Schließmuskeln den Darmausgang abdichten. Vergrößern sich die Hämorrhoiden dauerhaft, weil sich Blut in ihnen staut, sprechen Mediziner von Hämorrhoidalleiden. Ursache hierfür kann zum Beispiel regelmäßiges, zu starkes Pressen beim Toilettengang sein. Sind die Hämorrhoiden vergrößert, reibt der Stuhl daran. Dies kann zu Entzündungen



dazu bei, dass sich die Blutgefäße wieder zusammenziehen, wodurch die Vergrößerung der Hämorrhoiden zurückgehen kann. Zudem enthält Lindaven Sulfur, welches laut Arzneimittelbild erfolgreich bei heftigem Brennen und Jucken eingesetzt wird. Die Arznetropfen werden einfach in einem halben Glas Wasser eingenommen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Der Vorteil: Dank der Tropfenform kann Lindaven ganz einfach in einem halben Glas Wasser eingenommen werden und ist somit praktisch und diskret in der Anwendung.

führen, die sich z. B. durch Brennen, Juckreiz und Nässen bemerkbar machen.

Hämorrhoiden anders bekämpfen
Die einzigartigen Arznetropfen Lindaven bekämpfen Hämorrhoiden dort, wo sie entstehen: im Körperinneren. So kann z. B. der enthaltene Wirkstoff Hamamelis virginiana Entzündungen hemmen. Außerdem trägt er

Für Ihre Apotheke:
Lindaven
(PZN 14264889)

www.lindaven.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert.
DORISOL® Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

LINDAVEN. Wirkstoffe: Aesculus hippocastanum Dil. D3, Collinsonia canadensis Dil. D3, Hamamelis virginiana Dil. D2, Lycopodium clavatum Dil. D5, Sulfur Dil. D5. Homöopathisches Arzneimittel bei Hämorrhoiden. www.lindaven.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit oder in Kombination sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.